

## Kirchen- und Theologiegeschichte

ISERLOH, Erwin: *Geschichte und Theologie der Reformation im Grundriß*. Paderborn 1980: Bonifacius-Druckerei. 214 S., Snolin, DM 17,80.

An Literatur über die Reformationszeit herrscht kein Mangel. Jedoch fehlte in den letzten Jahren eine knappe, auch weiteren Kreisen zugängliche Gesamtdarstellung der Geschichte und Theologie der Reformation. Die Kleine Reformationsgeschichte von Joseph Lortz und Erwin Iserloh war seit langem vergriffen. Das vorliegende Buch knüpft an dieser Kleinen Reformationsgeschichte an. Der Autor ist durch viele Beiträge zum Zeitalter der Reformation ausgewiesen. Unübertroffen ist seine Darstellung im Handbuch der Kirchengeschichte, Band IV. Auch dieser Darstellung ist der jetzt vorgelegte Grundriß verpflichtet. Im Gegensatz zu der Darstellung in der Kirchengeschichte verzichtet der Grundriß auf den umfangreichen wissenschaftlichen Apparat. Dennoch ist auf Schritt und Tritt seine Quellennähe spürbar. Die Darstellung ist so komprimiert, flüssig lesbar und abgewogen im Urteil, daß sie kaum zu überbieten ist. Ohne weiteres ist sie auch einem nicht fachkundigen Leserkreis zugänglich. Gerade weil ein größerer Kreis angesprochen werden soll, sei eine kleine Nachfrage erlaubt. Mit guten Gründen hat Iserloh schon vor langer Zeit seinen Zweifel an der Tatsache des Thesenanschlages vom 31. Oktober 1571 angemeldet. Die wissenschaftliche Diskussion, die er damit auslöste, hat kein unanfechtbares Ergebnis erbracht. Auch die Befürworter des Thesenanschlages haben ihre Gründe. Sicherlich wird seine Bedeutung heute allgemein relativiert – und dies ist Iserlohs Verdienst, aber hätte man in dieser für ein breites Publikum bestimmten Darstellung nicht wenigstens die abweichenden Meinungen berücksichtigen sollen?

Trotz dieser kleinen Einschränkung gibt es derzeit keine bessere Darstellung von Geschichte und Theologie der Reformationszeit aus der Feder eines katholischen Autors, die jedem Interessierten empfohlen werden kann.

R. Decot

MAURER, Wilhelm: *Historischer Kommentar zur Confessio Augustana*. Bd. 1: Einleitung und Ordnungsfragen. 1976. 256 S.; Bd. 2: Theologische Probleme. 1978. 228 S., Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus G. Mohn. Geb., je Bd. DM 58,-.

Als Nachtrag zu der Literatur, die in dieser Zeitschrift aus Anlaß des Jubiläums der Confessio Augustana (CA) vorgestellt worden ist (Heft 4/1980, S. 504–509), muß hier noch auf den Kommentar Wilhelm Maurers hingewiesen werden, dessen Autor durch langjährige Forschungsarbeit hierfür besonders ausgewiesen ist. Das Werk ist lange vor dem CA-Jubiläum konzipiert worden.

Im Zusammenhang mit diesem Jubiläum erwachte ein erstaunliches katholisches Interesse an der CA als „kirchlicher“ Bekenntnisschrift der lutherischen Kirche. Für die weitere wissenschaftliche und ökumenische Arbeit ist der Kommentar Maurers eine unentbehrliche Hilfe. Eine Forderung, die in den letzten Jahren verstärkt erhoben wurde, nämlich die CA aus dem Kontext des Lutherischen Gesamtwerkes zu interpretieren, wird hier versucht. Damit ist dann auch die wichtigste Aufgabe in Angriff genommen worden, die an einen „historischen“ Kommentar zu stellen ist. Die weitere Aufgabe, die Entstehung des Textes aufzuweisen, wird in der Einleitung angegangen. Trotz abgewogener Konstruktionen und Untersuchungen bleibt Luthers Anteil an der CA unsicher.

Kaum berücksichtigt ist der historisch-politische Kontext, in dem die CA entstanden ist und der sich doch auch in den Formulierungen niederschlägt.

Die CA wird nicht in ihrem tatsächlichen Aufbau behandelt, sondern Maurer ordnet die 28 Artikel nach seinen Bedürfnissen auf Grund sachlicher Zusammengehörigkeit.

Zu den „Ordnungsfragen“, die im ersten Band behandelt werden, gehören Fragen der weltlichen und geistlichen Obrigkeit, des Krieges, Eides, Eigentums, der Ehe und Familie, sowie Fragen des kirchlichen Amtes, des kirchlichen Rechtes und der Kirchenordnung. Der zweite Band behandelt die „Theologischen Probleme“ nach folgender Ordnung: das altkirchliche Dogma, Sünde und freier Wille, Glaube und gute Werke, die Kirche und ihre Sakramente.